

Strategische Ziel- und Maßnahmeplanung der Stadt Kleve 2010-2015
Vorstellung der Ergebnisse im Rat 2016

Strategisches Ziel 1: Bildungsaktivitäten ausbauen			
Projektziele zu 1:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.12.2015
Projektziel 16	Kindertagesstättenausbau vorantreiben	51/ 0601	Der Neubau der InKita an der Kalkarer Straße wurde abgeschlossen und in Betrieb genommen. Weitere Maßnahmen sind in Planung. Insbesondere liegt dem Jugendhilfeausschuss am 31.05.2016 ein Antrag für den Neubau der Kita Regenbogen vor.
Projektziel 31	Standortfrage der Schulen	40/03+ Schule 0106	<p><u>Gesamtschule Rindern:</u> Die Planungen und Entwürfe des Gesamtschulstandorts in Rindern werden in Abstimmung mit den Nutzern weiterbearbeitet. Die Vorbereitungen zur europaweiten Ausschreibung der zukünftigen Generalunternehmerleistungen werden forciert.</p> <p><u>Sekundarschule Hoffmannallee (Energieplusschule):</u> Nach zwei ergebnislosen europaweiten Ausschreibungen der Generalplanerleistungen sollen die Ergebnisse eines dritten Verfahrens zur Vergabe dieser Leistungen führen. Alle Schritte und Ergebnisse werden transparent dem Fördermittelgeber dargelegt.</p> <p><u>KAG (Kellen):</u> Der Rat der Stadt Kleve beauftragt das GSK mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch externe Fachplaner zur Klärung der Thematik: "Neubau an einem neuen Standort oder Sanierung des alten Standorts". Die Ergebnisse werden dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.</p>
Projektziel 35	Inklusion, Bestandsaufnahme, konzeptionelle Ausrichtung	Alle Fachbereiche	Die Fachbereiche Schulen, Kultur und Sport, Fachbereich für Arbeit und Soziales und Fachbereich für Jugend und Familie haben eine Bestandsaufnahme vorgelegt. Die Bestände sind zu dokumentieren. Die Maßnahmen sind mit allen Fachbereichen abzustimmen. Außerdem ist der Behindertenbeauftragte zu beteiligen. Für den Bereich „Barrierefreie Stadt“ sind für 2016 erste Maßnahmen zur Umsetzung vorgesehen und für den Haushalt 2016 angemeldet worden.

Strategisches Ziel 2: Stadtentwicklung vorantreiben/„Familienfreundliche Stadt“ weiterentwickeln

Projektziele zu 2:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.12.2015
Projektziel 1	Denkmalpflege intensivieren	61/1001	Die Inventarliste „Erhaltenswerte Gebäude in Kleve“ liegt der Stadt Kleve und dem LVR vor. Sofern entsprechende Bauanträge beim Fachbereich Planen und Bauen eingehen, werden alle auf der Liste aufgeführten vermeintlich denkmalwerten Gebäude zukünftig einer Prüfung unterzogen. In der zweiten Jahreshälfte 2015 ist darüber hinaus damit begonnen worden, Gebäude unabhängig von der Einreichung eines Bauantrags in Zusammenarbeit mit dem LVR zu begutachten und zu beurteilen. In den darauf folgenden Monaten konnten so ca. 30 Objekte besichtigt werden von denen zum Teil auch die Denkmalwürdigkeit bestätigt werden konnte. Entsprechende Unterschutzstellungsverfahren sind bereits eingeleitet bzw. werden noch eingeleitet. In einen zu erstellenden Denkmalpflegeplan kann die Untere Denkmalbehörde ein Konzept entwickeln, wie mit der für Kleve bedeutsamen historischen Bausubstanz zukünftig planerisch umzugehen ist.
Projektziel 3	Innenstadtentwicklung	Stadtmarkierung/61/0901	<u>Flächenpool NRW:</u> Die Stadt Kleve hat den Zuschlag für den 2. Flächenpool NRW 2014/2015 erhalten. Das alte Postgebäude an der Hagschen Straße ist mittlerweile an einen hiesigen Investor veräußert worden. Erste konkrete Planungen zur Umnutzung der Fläche und des Gebäudes sind auf den Weg gebracht. Gleiches gilt für die Flächen Lebensmittelunion und Bensdorpgelände, für die ein Bebauungsplan erstellt wird. Erste Baugenehmigungen für den Bereich „Lebensmittelunion“ sind erteilt, mit dem Baubeginn wird in Kürze zu rechnen sein. <u>Los 2/3a:</u> Die Umsetzung des Loses 2/3a wird zurzeit weiter verfolgt. Die Verwaltung hat ein Konzeptpapier entwickelt mit Eckpunkten der Planung, welches der Politik vorgestellt worden ist. Die Fraktionen sind gebeten worden, sich in Form eines Eckpunktepapiers zu einer zukünftigen Bebauung des Minoritenplatzes zu äußern. Es wird davon ausgegangen, dass in Kürze das Unterstadtverfahren fortgesetzt werden kann. <u>Integriertes Handlungskonzept:</u> Die Konzepte „Barrierefreie Stadt“ und „Platzkonzept“ sind in 2015 fertig gestellt worden. Des Weiteren wurden folgende Maßnahmen beauftragt: die kinderfreundliche Stadt, das Besucherleitsystem, das Fassadenprogramm und das City-Management
Projektziel 7	Flächennutzungsplan aufstellen	61/0901	Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (29.06. - 31.08.2015) hat großes Interesse gefunden. Es sind zahlreiche Stellungnahmen von Bürgern an die Stadt herangetragen worden. Insbesondere das Thema "Windenergieanlagen" wurde stark diskutiert. Die Offenlage ist abgeschlossen und die eingegangenen Stellungnahmen werden ausgewertet und abgewogen. Sobald dies geschehen ist, wird die Öffentlichkeit über das weitere Vorgehen informiert.
Projektziel 8	Gestaltungssatzung anpassen	61/0901	Die Verwaltung wendet die neuen Gestaltungssatzungen erfolgreich an. Im Jahr 2015 wurden die Möglichkeiten recherchiert, eine Gestaltungssatzung für das restliche Stadtgebiet zu erarbeiten. Alternativmöglichkeiten werden geprüft. Die Überlegungen hierzu werden in 2016 in einem Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Kleve münden können.
Projektziel 37	Wohnraumentwicklung	61/50	Der Fachbereich Planen und Bauen hat mit dem Fachbereich Arbeit und Soziales sowie dem Kreis Kleve ein Koordinierungsgespräch geführt, um den Rahmen eines möglichen Konzepts zu erstellen, welches im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts zu erstellen ist. Leider ist ein solches Konzept im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts nicht förderfähig. Die Verwaltung plant, ein entsprechendes Gutachten aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Die angenommenen Bedarfswerte von 400 Wohneinheiten im geförderten Mietwohnungsbau werden weiter angenommen.

Projektziel 38	Regionale Verkehrsanbindung verbessern	61/66	<p><u>Neubau der Umgehungsstraße B 220 n:</u> Das Planfeststellungsverfahren wurde eingeleitet. Nach der Offenlage werden die Einwendungen ausgewertet.</p> <p><u>Verlegung und Ausbau der L 8 Oraniendeich:</u> Der Abschluss der Planfeststellungsverfahren verzögert sich aufgrund eines Personalmangels bei der Bezirksregierung Düsseldorf bis zum 2. Quartal 2016</p> <p><u>Verkehrskonzept Innenstadt:</u> Die Untersuchungen sind abgeschlossen. Die Ergebnisberichte werden der Stadt Kleve und dem Landesbetrieb Straßen NRW übermittelt.</p> <p><u>Radwegekonzept:</u> Das Radwegekonzept befindet sich in der Umsetzung. Entsprechend der Prioritäten werden die einzelnen Maßnahmen abgearbeitet. Hierzu wird regelmäßig im Unterausschuss für Radverkehr Bericht erstattet. Der Planungsauftrag für den Bau von Fahrradschutzstreifen auf der Ringstraße wurde vergeben.</p> <p><u>Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofes:</u> Der Neubau ist abgeschlossen. Die Anlage wurde dem Verkehr übergeben. Es folgt die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes.</p> <p><u>Besucherleitsystem:</u> Im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes wurde das Besucherleitsystem an ein externes Büro beauftragt, welches derzeit, neben der Bestandsaufnahme, die Zielliste möglicher Ausweisungen erarbeitet und mit der Verwaltung abstimmt. Mit der Fertigstellung des Konzepts ist bis zum Ende des Jahres zu rechnen.</p>
----------------	--	-------	---

Strategisches Ziel 3: Finanz- und Handlungsspielräume sichern			
Projektziele zu 3:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.12.2015
Projektziel 13	Straßenkataster erstellen, Straßenunterhaltung optimieren	USK/ 1201, USK	Ein Ingenieurbüro wurde damit beauftragt, die Ausschreibung einer geeigneten Systemlösung der Erfassung des Straßenbegleitgrüns vorzubereiten. In diesem Zusammenhang wurden diverse interne Workshops durchgeführt, um die Anforderungen an die Systemlösung zu definieren. Nach Durchführung des Vergabeverfahrens folgt die Implementierung. Das Vergabeverfahren als auch die Implementierung werden ebenfalls durch das beauftragte Fachbüro begleitet.
Projektziel 14	Kooperation mit Nachbarstädten intensivieren, interkommunale Zusammenarbeit	I, 10/ 0106	Die bestehende Interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen „Klärwerk, Straßenreinigung, VHS, Tourismus mit der Grenzlanddraisine, Schulen und USK - Bauhöfe“ wird weiter gepflegt und bei Bedarf ausgebaut. Ein gemeinsames Gewerbegebiet mit Bedburg-Hau befindet sich im Fokus.
Projektziel 15	Grünflächenpflege optimieren	USK/ 1301, USK	<p>Die "Grünflächen" Spielplätze, Bolzplätze und Sportflächen sind im Grünflächenkataster erfasst. Neben den verschiedenen "Flächenarten" (befestigte Flächen, Vegetationsflächen, etc.) ist auch das Inventar (Spielgeräte, Zäune, Bänke, etc.) aufgenommen. Ebenso sind die Straßenbäume erfasst.</p> <p>Die Umsetzung des Bewirtschaftungskonzeptes Straßenbäume erfolgt unter Federführung des Fachbereichs Planen und Bauen in enger Abstimmung mit den USK.</p> <p>Die Bestandsaufnahme zur Erarbeitung eines Parkpflegekonzeptes ist abgeschlossen. Im September konnte ein Expertenforum durchgeführt werden, welches u.a. der Erarbeitung der Maßnahmenplanung dienen sollte. Das Parkpflegekonzept wird nach den Sommerferien 2016 dem Rat präsentiert.</p>

Strategisches Ziel 5: Qualität Sport- und Kulturangebot sichern

Projektziele zu 5:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.12.2015
Projektziel 5	Stadthalle weiterentwickeln	GSK	Die Heizungsanlage ist in der veranstaltungsfreien Zeit durch eine ortsansässige Firma erneuert worden. Auch die Bühnentraverse wurde im Veranstaltungsraum montiert, woran zwischenzeitlich eine Beschallungsanlage installiert wurde. Die Inneneinrichtung im Gastraum (TBH) wurde von dem Nutzer mit finanzieller städtischer Beteiligung umgestaltet. Die Machbarkeitsstudie zur Erneuerung der raumluftechnischen Anlage in der Stadthalle wurde erstellt.
Projektziel 19	Qualität Kulturangebot erhalten und vermarkten	40	Es hat sich ein runder Tisch der freien Kulturschaffenden in Kleve formiert. Bei den Treffen wird über die Zusammenarbeit mit der Stadt Kleve und über die Unterstützungsmöglichkeiten gesprochen. Des Weiteren liegt ein erster Konzeptentwurf zu einer möglichen Erstellung einer Stadtgeschichte vor. Die Ergebnisse werden dem Rat vorgestellt.

Strategisches Ziel 6: Verwaltungsmanagement weiter optimieren

Projektziele zu 6:		Fachbereich/ Produkt	Stand der Umsetzung 31.12.2015
Projektziel 4	Rathaussanierung, Verwaltungsreorganisation	II, III/ 0105, 0109, GSK	Das Los 1 befindet sich in der Umsetzung. Der Rathausbau ist voraussichtlich im Frühjahr 2017 fertiggestellt.
Projektziel 27	GPO's elektronisch betrachten, unterstützen	10	Vorhandene Arbeitsabläufe der gesamten Verwaltung werden auf E-Governmenttauglichkeit geprüft und entsprechend im Masterplan berücksichtigt.
Projektziel 39	Corporate Design/Corporate Identity	10	Ein Vorschlag für ein neues Logo wurde erstellt. Es soll ein Standard-Logo geben, in diesem Standard-Logo können die Konzernmitglieder (Konzern Stadt) und die Fachbereiche jeweils mit einem eigenem Logo integriert werden, so dass ein einheitliches Auftreten gewährleistet werden kann. Des Weiteren sind Spezialisierungen möglich (Flyer, Internetangebote).